



**Hilfe beim Bürgergeld  
und  
der Grundsicherung**

**Die Linke**

hilft!  
Sozialberatung

# Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt

Es ist wichtig, im Umgang mit dem Jobcenter oder Sozialamt einige Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um das eigene Recht zu wahren und eine faire Behandlung sicherzustellen. Hier sind einige Empfehlungen:

**1. Die Begleitperson: Es kann ratsam sein, eine Begleitperson mitzunehmen, um als Zeuge fungieren zu können. Dies kann dazu beitragen, etwaige unhöfliche oder abweisende Verhaltensweisen der Mitarbeiter:innen zu dokumentieren.**

**2. Bedenkzeit: Unterschreiben Sie nichts sofort, sondern nehmen Sie alle Unterlagen mit nach Hause. Sie haben das Recht, 14 Tage Zeit für die Prüfung und Überlegung einzufordern. Lesen Sie alle Dokumente sorgfältig durch, bevor Sie sie unterzeichnen.**

**3. Persönliche Abgabe: Geben Sie Ihre Anträge und Unterlagen persönlich beim Jobcenter oder Sozialamt ab. Alternativ dazu können Sie diese per Fax senden. Fordern Sie in jedem Fall eine qualifizierte Abgabebescheinigung an. Dadurch können Sie im Falle eines Gerichtsverfahrens nachweisen, dass Sie die Unterlagen ordnungsgemäß eingereicht haben.**

Es ist wichtig, Ihre Rechte zu kennen und zu schützen, wenn Sie mit Behörden wie dem Jobcenter oder Sozialamt in Kontakt treten. Indem Sie diese Vorsichtsmaßnahmen befolgen, können Sie sicherstellen, dass Ihre Anliegen fair behandelt werden.

Sollten Sie feststellen, dass Ihnen die Sachbearbeiter:innen nicht ausreichend behilflich sind oder unfreundlich agieren, empfehlen wir Ihnen, sich direkt an die Teamleiter:innen zu wenden. Diese(r) ist die direkte Vorgesetzte der Sachbearbeiter:innen und kann Ihre Anliegen möglicherweise effektiver lösen.

Es ist wichtig, dass Sie keine Lebensmittelgutscheine akzeptieren, es sei denn, es liegen besondere Gründe wie Alkohol-, Drogen- oder Sanktionsprobleme vor. Sie haben gesetzlich einen Anspruch auf Bargeld-Vorschuss, sofern keine besonderen Umstände vorliegen.

Wenn Sie etwas nicht ganz verstehen, empfehlen wir Ihnen, immer genau nachzufragen. Die Sachbearbeiter:innen sind dazu verpflichtet, Ihnen alles zu erklären, Auskunft zu geben und Sie richtig zu beraten.

Darüber hinaus haben Sie das Recht auf Akteneinsicht und können einen Beistand hinzuziehen. Informieren Sie sich daher über Ihre Rechte, um sich erfolgreich gegen mögliche Schikanen des Jobcenters wehren zu können.

Gerne unterstützen wir Sie bei Anträgen, erklären Ihnen Bescheide, beraten Sie bei Problemen mit dem Jobcenter oder dem Sozialamt und helfen Ihnen bei der Formulierung von Widersprüchen. Bei Bedarf begleiten wir Sie auch persönlich zum Amt.

## Ihre Beratungsstelle: